

SCIENCE FICTION TIMES

INFORMATIONEN ÜBER SPEKULATIVE UND PHANTASTISCHE LITERATUR

Herausgeber u. Redakteur:

Hans Joachim Alpers
2850 Bremerhaven 1
Weißburger Str. 6

Ber. Red.:

Jürgen Nowak
4100 Duisburg 1, Hansastr. 55
Telefon 31184

Druck:

F. edy Köpsell
2850 Bremerhaven 2
Bürgerm.-Smidt-Str. 42
Telefon 41240

Versand:

Inge Hartmann
3400 Göttingen
von-Bar-Str. 19

SCIENCE FICTION TIMES

erscheint monatlich
und kostet im
Abonnement DM 7,50
(12 Ausgaben).

PSchk.: Hamburg
3154 29 - H. J. Alpers

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Duisburg,
Zweigstelle Duisern,
Konto 4116- Jürgen Nowak

Nummer 85

Juli 1968

11. Jahr

Lieber SFT-Leser,

l e s e n Sie eigentlich SF-TIMES? Die Kritiken? A l l e Kritiken? Wenn ja, dann wissen Sie einiges über die besprochenen Titel, ganz gewiss aber auch einiges über uns, die Rezensenten. Sie kennen unseren literarischen Geschmack, einen Teil unseres Charakters, unsere Einstellung zu verschiedenen Dingen, etwa zur Weltpolitik.

Ich möchte an dieser Stelle einmal um Verständnis bei denen werben, die uns nicht verstehen. Wir, Redakteure und Mitarbeiter, schätzen die Science Fiction - sonst würden wir nicht so viel Freizeit in dieses Hobby hineinstecken. Aber wir sind wach geworden gegen ihre Fehler und wir bekämpfen das an ihr, was uns nicht gefällt.

Mit der einen oder anderen Ausnahme haben wir keinen literaturwissenschaftliches Studium absolviert, sind also Amateure, wenn auch spezialisierte. Wenn die Vorteile eines solchen Studiums auch auf der Hand liegen, so meine ich doch, dass die kritische Erfassung der Science Fiction für unsere Zwecke auch ohne vertieftes literarisches Wissen möglich ist (obwohl sich die meisten von uns auch für andere Literatur als SF - große Literatur - interessieren und interessieren sollten). Die Beurteilung von Science Fiction erfordert im wesentlichen ein bisschen kritische Intelligenz und etwas Sachkenntnis (womit ein Überblick über das Genre gemeint ist); im übrigen

Angeschriebener Verlag siehe Seite

ist ein möglichst großes Allgemeinwissen von Vorteil. Wir legen in der Regel bescheidene literarische Maßstäbe an, fragen, ob der Stil erträglich, die Charaktere nicht zu sehr aus Pappe, der Aufbau logisch und nicht stümperhaft ist. Dieses Geschäft würde uns schnell ermüden, wäre es der Umfang aller unserer Bemühungen. Wir haben uns überlegt, wie denn wohl eine Literatur auszusehen hätte, die vorgibt, eine Welt der Zukunft zu zeigen und waren uns dabei der Welt der Gegenwart bewußt. Wenn ich an diese Welt denke, die ich akzeptiere und nicht mit einer anderen vertauschen möchte, denke ich u.a. an Vietnam und Biafra. Ich engagiere mich in dieser Welt, weil es meine Welt ist. Auch die SF ist ein Teil dieser Welt; sie reflektiert diese Welt und sie wirkt auf diese Welt zurück. Wenn ich den Krieg in Vietnam - und jeden Krieg, wer immer Ihnen führen mag - verurteile, dann kann ich keinen SF-Roman goutierten, der mir die Herrlichkeit oder auch nur Notwendigkeit eines Krieges oktroyieren will. Ich bin Vertreter einer engagierten Kritik und mein Engagement ist der Humanismus. Als Herausgeber dieses Blattes bin ich an Mitarbeitern interessiert, die sich gleichfalls engagieren und ich habe sie weitgehend gefunden. Der Spielraum ist weit, eine politische Einstellung nicht vorgeschrieben - inhumane Gesinnungen würden hier allerdings keine Verbreitung finden.

Was möchte ich mit diesen Worten erreichen? Ich möchte klarmachen, dass auch Unterhaltung, auch Science Fiction, ein Teil der Welt ist und nicht wertneutral begriffen werden kann. SF mag sich thematisch Äonen Lichtjahre, Parallelwelten und Dimensionen von der Erde entfernen: sie entzieht sich ihren Problemen damit noch lange nicht. Eine Unterhaltungsliteratur, die wertneutral unterhält, gibt es nicht. Entweder sie trägt damit zum Selbstverständnis des Menschen und seiner Welt bei (und ist damit Glied eines Denkprozesses, dessen letztes Lied die Erkenntnis von Mißständen und der Wille, sie zu ändern ist) oder sie betrügt: hält Zerrbilder mit Klischees einer angeblich heilen Welt bereit, bewußt oder unbewußt.

Wir ihren bisweilen oder sehen vielleicht Dinge, die es nicht gibt: wir bitten dennoch weiter um Ihr Interesse und Ihre Bereitschaft, wenigstens auf den Seiten dieser Zeitschrift (mit oder ohne Strichelchen) die SF durch unsere Augen zu betrachten. Wir wollen Ihnen niemals unsere Meinung aufzwingen; wir bitten Sie nur, unsere Argumente zu prüfen, nachzudenken.

Hans Joachim Alpers

=====
SFT bedankt sich für eine freundliche Spende bei Gerd Oberinger!
=====

Carla Mötteli, CH-6000 Luzern, Militärstr. 47, Schweiz, sucht dringend DISTEL I, bietet dafür DM 5,-.

=====
Manfred Winter, 2130 Rotenburg, Brokeler Weg 36, verkauft seine SF-Sammlung, u.a.: "Lockende Zukunft" (Birgenheimer), "Überwindung von Raum und Zeit" (Rauch-Anth.), Laßwitz-Bücher, GWTBs, Heyne-SF Terra-TBs u. -Sonderbände, UG, UZ, PR, T, TE, Luna, Utopia-Mag. vollständig, Fanzines etc., Liste gegen Porto
=====

Franz Rottensteiner, Felsenstr. 20, A-2762 Ortman, Österreich, bietet an: ORLAGS HÄNDE (Maurice Renard), Zust. I, DM 5,50